



taal

SPRACHE

UBER DIE FRIESISCHE SPRACHE UND KULTUR

fan

DES

it

hert

HERZENS

*Nicht in meinen Dörfern und meinen elf Städten,
nicht in meinen Seen und meinen Herrschaften
bin ich am meisten ich selbst,
sondern in meiner Sprache:
das Instrument, durch das ich atme.*

Gedicht von Ed. Hoornik (übersetzt)

Impressum

Das Büchlein 'Taal fan it hert' erscheint in der niederländischen, friesischen, englischen und deutschen Sprache.

Die Provinz Friesland und das Europäische Büro für Sprachminderheiten haben die Herausgabe dank ihrer Unterstützung ermöglicht.

Verfasserin	Helma Erkelens
Übersetzung	Übersetzungsburo G. van der Noord, Goutum
Schlussredaktion	Provinz Fryslân
Herausgeber	Provinz Fryslân
Lay-out	BW H Ontwerpers (Entwerfer), Leeuwarden/Ljouwert
Aufmachung	Daam de Vries

Verantwortung Bilder und Abbildungen

Abbildung Umschlag: Boele Bregman (1918-1980).

Selbstporträt mit Nacktfigur (1958), Ölfarbe auf Leinwand.

Bilder: Friesische Landschaft: Ep van Hijum, Fibula: Archiv 'Fries Museum', Leaver dea as slaaf: 'Het Hoge Noorden', Gysbert Japicx: Archiv 'Gysbert Japicxhûs' in Bolsward/Boalsert, Hansje Brinker: Archiv Tryater, Tsjëbbe Hettinga: 'Het Hoge Noorden', Ferwert: Archiv 'Leeuwarder Courant', Tomke: 'Het Hoge Noorden', Schulzimmer: 'Het Hoge Noorden', Arzt: 'Het Hoge Noorden', Sendestation 'Omrop Fryslân': Archiv 'Omrop Fryslân', Iepenloftspul: 'Het Hoge Noorden', Fliesenbrücke: 'Het Hoge Noorden', Tresoar: Archiv Tresoar, Orfeo Aqua: 'Het Hoge Noorden', Unterrichtssituation: 'Het Hoge Noorden'.

Illustrationen: Gerrit Benner: Pferde, Baum (Rückseite), Ölfarbe auf Tafel, AFI-Kollektion, Sprachenkarte aus Nij yn Fryslân (Afûk), Anzeige: 'Leeuwarder Courant' 2004.

Erste Auflage 2004

Sprache des Herzens



Inhalt

- 6** Vorwort
- 8** Reiche Geschichte
- 13** Emanzipation
- 16** Europäische Sprache
- 19** Friesisch ist eine Sprache
- 22** Hüter des Friesischen
- 25** Friesisch bei den Behörden
- 28** Friesisch in der Schule
- 32** Friesisch am Arbeitsplatz
- 34** Friesisch in den Medien
- 36** Friesisch in der Kultur
- 40** Friesisch im Sport
- 41** Friesisch und die Wissenschaft
- 43** Friesisch jenseits der Grenze
- 46** Sich in Fryslân heimisch fühlen

Einleitung

6

Besonder und gewöhnlich

Die größte Provinz der Niederlande (einschließlich der Gewässer) mit den meisten Dörfern und den längsten Menschen. Ein Gebiet mit viel Raum, weiten Blicken, sich wölbenden Segeln und steinalten Kirchen auf hohen Warften. Aber auch mit Bürogebäuden, Gewerbegebieten und Neubauvierteln am Horizont... Fryslân ist besonder und gewöhnlich zugleich. Was Fryslân tatsächlich von den restlichen Niederlanden unterscheidet sind die eigene Sprache und die eigene Kultur: Friesisch. Und darauf sind die Friesen stolz. Auch die Einwanderer. Fast alle 642.000 Einwohner verstehen die Sprache, und die meisten Einwohner sprechen auch Friesisch, neben Niederländisch. Das bedeutet, dass man überall auf das Friesische stößt und es überall sprechen kann. Beim Bäcker, im Supermarkt, in der Bibliothek, beim Arzt, in der Schule, im Klüberjassverein, auf den Sportplätzen, auf Ortsschildern, in den Medien, im Theater und bei der Arbeit.

Für die Friesen ist Zweisprachigkeit ganz normal. Auf Grund ihrer eigenen Sprache wird Fryslân von vielen Niederländern als eine Art Ausland betrachtet. Man empfindet das als besonder und auch ein wenig exotisch. In Europa ist Mehrsprachigkeit allerdings eher Regel als Ausnahme. Belgien kennt Flämisch und Wallonisch, Spanien Katalanisch, Baskisch und Spanisch, und Großbritannien Englisch, Walisisch, Schottisch und Gälisch. Und so gibt es viele weitere Beispiele.

Die Friesen haben eine eigene Mentalität. Nüchtern, jedoch voller Emotion. Sie sind jeder Schmeichelei, Aufschneiderei und Unaufrichtigkeit abhold und sind überdurchschnittlich von der Erkenntnis durchdrungen, dass alle Menschen gleich sind. Störrisch? Das ist nicht wissenschaftlich untersucht worden, aber vielleicht leben in Fryslân relativ mehr wortkarge Menschen – wenn es sich um das Niederländische handelt. Und das ist nicht so merkwürdig. Die erste Sprache, die man als Kind lernt, ist die Sprache, in der man sich am besten ausdrücken kann. Es ist die Sprache, in der man seine Gefühle in Worte fasst. Und also die Sprache, die den reichsten Wortschatz bietet.

Friesische Laute. Man muss sich schon umstellen, wenn das Autoradio, sobald man mit dem Auto in der Provinz Fryslân fährt, auf die Sendestation 'Omrop Fryslân' umschaltet. Für die 'einsprachigen Niederländer', die außerhalb der Provinz Fryslân wohnhaft sind, ist das manchmal verwirrend: eine Straße ist eine 'wei', ein Glas Buttermilch ist 'sûpe', Kühe sind 'kij', und 'heal' bedeutet halb. Auch an die Ortsnamen in der friesischen Sprache muss man sich gewöhnen: Hurdegaryp statt des niederländischen Hardegarijp, und Reahûs statt Roodhuis.

Wünschen Sie nähere Informationen über dieses 'Ausland' in den Niederlanden? Oder sind Sie ein Friesen und möchten Sie Näheres über die Hintergründe Ihrer Muttersprache erfahren? In diesem Fall sollen Sie dieses Büchlein lesen. In 'Taal fan it hert' sind nähere Informationen über die Wurzeln der friesischen Sprache und Kultur sowie die Bedeutung des Friesischen in der heutigen Gesellschaft enthalten.

Friesische Wörter

Fryslân [frislɔ:n]	Fryslân
it Frysk [ɛtfrisk]	Friesisch
wei [vaj]	Straße
sûpe [supə]	Buttermilch
kij [kɛj]	Kühe
heal [hɪ.əl]	halb
Hurdegaryp [hødəgəri:p]	Hardegarijp
Reahûs [rɪ.əhu:s]	Roodhuis

Der Einfluss des Friesischen auf das Niederländische ist gering. Bekannt sind einige Wörter aus dem Sport: 'Skûtsjesilen' und 'klunen'.

Skûtsjesilen [skutsjəsɪlən]	Wettsegeln mit legendären friesischen Lastschiffen
Klunen [klünən]	Mit Schlittschuhen über Land laufen

Reiche Geschichte

8 Das Friesische hat eine lange Tradition aufzuweisen. Die Entwicklung der Sprache und Kultur kennzeichnet sich durch Anreize und Stockungen, durch Blütezeiten und Niedergang. Ausschlaggebende Faktoren waren oft 'die herrschende Gewalt' und das Vorhandensein 'großer Vorbilder'.

Sprache der herrschenden Gewalt

Fryslân war schon lange vor der Zeitwende bevölkert. Die Römer nannten die germanischen Stämme, die hier lebten, 'Frisii'. Nach der Zeit der Römer entstand ein friesisches Königreich, das bis weit über die Grenzen der heutigen Provinz Fryslân reichte. Es zog sich an den Küstenstreifen der Niederlande und Belgiens entlang und erstreckte sich von Norddeutschland bis Flandern. Auf Grund der großen Menge friesischer Kaufmannsschiffe wurde die Nordsee sogar als 'Mare Frisicum' bezeichnet. Holland war in dieser Zeit noch unbedeutend.



Königliche goldene Fibula (Gewandspange) aus dem Anfang des siebten Jahrhunderts. Die Fußplatte mit geometrischen Tierfiguren ist 1953 bei der Realisierung von Dränage auf der Warft Tjitsma in Wijnaldum gefunden worden. Im Laufe der Jahre sind auch die Fragmente der Kopfplatten wiedergefunden. Auf der 'Brücke', welche die beiden Teile miteinander verbindet, muss sich ursprünglich eine Schmuckscheibe befunden haben. Dieser Teil ist leider (noch?) nicht wiedergefunden. Die Fibula ist fast 17 cm lang und kann im 'Fries Museum' in Leeuwarden bewundert werden.



Der friesische Kinderbuchautor und Führungsgeschichtenerzähler Mindert Wijnstra auf dem Roten Kliff in Gaasterland im Jahr 2000.

Das Friesische war die Verwaltungssprache, und die friesische Kultur blühte. Die Sprache, die man damals sprach, war Altfriesisch.

Im Spätmittelalter war Fryslân ein entlegener Winkel des Karolingischen Reiches. Die Gewalt des Kaisers spürte man hier kaum. Im Jahr 1165 verteilte er Fryslân unter den Bischof von Utrecht und den Grafen von Holland. Keiner dieser Landesherrn konnte seine Gewalt bleibend ausüben. Im Jahr 1233 besuchte der Graf von Holland zum letzten Mal Fryslân, um dort effektiv seine landesherrlichen Rechte auszuüben. Der Bischof hatte das schon zuvor aufgegeben. Damit brach die Zeit der ‘Fryske Frijheid’ an. Fryslân verwaltete sich selbst, auch wenn Fryslân weiterhin dem Karolingischen Reich angehörte. Im Jahr 1345 versuchte Wilhelm IV., Graf von Holland und Seeland, erneut die Gewalt zu erzwingen. Er überquerte mit seiner Mannschaft das Gewässer IJsselmeer. Nach der Überlieferung soll es bei Warns einen blutigen Kampf gegeben haben, bei dem der Graf fiel. Fryslân blieb friesisch. Der Stein auf dem Reakliff mit dem Spruch ‘Leaver dea as slaaf’ (lieber tot als Sklave) erinnert noch an diese Schlacht.

10 Die Sprache der Behörden und der richterlichen Gewalt blieb Friesisch, jetzt Mittelfriesisch geheißen (bis 1800). Viele Schriften aus dieser Zeit sind erhalten geblieben.

In der Zeit der 'Fryske Frijheid' gab es in Fryslân keine starke Zentralgewalt. Trotzdem blühte die Wirtschaft auf Grund des intensiven Handels mit den Staaten an der Ostsee und Russland. Die friesischen elf Städte verdanken ihren Ruhm dem Verfall des Hanseverbandes mit deutschen Städten wie Lübeck und Wismar. Es war eine Zeit der Prosperität, bis etwa 1400 Parteienkämpfe ausbrachen. Im Zusammenhang mit diesen Kämpfen zwischen den so genannten Schieringern und Fettkäufern wurde schließlich die Hilfe von Albrecht, dem Herzog von Sachsen, angerufen. Im Jahr 1498 übernahm er die Gewalt in Fryslân. Damit fanden der interne Krieg und die 'Fryske Frijheid' ein Ende. Albrecht von Sachsen setzte viele Verwalter ein, die nicht aus Fryslân stammten. Unter anderem dadurch verschwand das Altfriesische allmählich als wichtigste Sprache. Bis etwa 1530 wurden amtliche Dokumente im Friesischen abgefasst. Auch das Niederländische gewann allmählich an Boden.

Sprache des Volkes

Im Jahr 1514 verkaufte Albrecht von Sachsen Fryslân Karl V. Im Jahr 1579 entzogen die Niederlande, einschließlich Fryslân, sich der Gewalt seines Sohnes Philipps II., und von diesem Zeitpunkt an war man unter dem Namen Sieben Provinzen politisch selbständig. Während des Achtzigjährigen Krieges war Fryslân ein mächtiger Bundesgenosse innerhalb der Sieben Provinzen. Auch damals bedeutete Geld schon Macht. Fryslân war sehr kapitalkräftig und trug in finanzieller Hinsicht wesentlich zum Kampf gegen die Spanier bei.

Im 16. und 17. Jahrhundert waren die Verwalter in Fryslân wieder vorwiegend Friesen. Die niederländische Sprache wurde allerdings immer wichtiger. Die Verwalter, die richterliche Gewalt, Schulen und Kirchen bedienten sich des Niederländischen als Schriftsprache. Das Friesische war die gesprochene Sprache des Volkes. Auf Grund dieser beschränkten Anwendung und der vielen Kontakte mit dem Niederländischen



Der Bürgermeistersohn und Volksschullehrer Gysbert Japicx bewirkte, dass das Friesische wieder einen hohen Stellenwert in der Kultur bekam. Auf Grund seines bemerkenswerten Oeuvres gilt er als der Begründer der friesischen Literatur. In seiner Zeit wurde er bereits wegen seiner klassischen Qualitäten geschätzt. Er schrieb Friesisch nach allen Regeln der Kunst. Außerdem gelang es ihm Sprache und Musik harmonisch miteinander zu verbinden. Vondel, Huygens und viele sonstige Dichter aus seiner Zeit sowie Klassiker dienten ihm oft als Ausgangspunkt. Lokale Besonderheiten verlebendigen seine Literatur. Im Jahr 2003 hat Friesland Gysberts Geburtsjahr mit mehreren musikalischen und literarischen Aktivitäten ausführlich gefeiert.

bediente man sich immer weniger des Friesischen. Der Bürgermeistersohn und Volksschullehrer Gysbert Japicx (1603-1666) aus Bolsward bewirkte, dass das Friesische wieder einen hohen Stellenwert in der Kultur bekam. Auf Grund seines bemerkenswerten Oeuvres gilt er als der Begründer der friesischen Literatur.

Die Romantik

Im Jahr 1815, als Napoleon endgültig geschlagen war, entstanden die europäischen Staaten, wie es sie heute in etwa gibt. Völker wurden sich der eigenen Wurzeln bewusst. Aus der Erkenntnis einer gemeinschaftlichen Vergangenheit entstand das Nationalbewusstsein. Die Sprache galt als der Atem der nationalen Seele. Überall nahm das Interesse am eigenen Volkscharakter, der eigenen Sprache, Geschichte, Folklore und Literatur zu. Diese Zeit, die Romantik, war ein riesiger Anreiz für die friesische Sprache und Kultur. Von einer offiziellen Anerkennung war vorläufig jedoch noch nicht die Rede.

Fryslân war im 19. Jahrhundert eine Provinz der Niederlande, in denen das Niederländische die einzige offizielle Gemeinsprache war. Das Friesische war eine Sprache für Zuhause. Schulen wurde geraten, das bäuerliche Friesische nicht zu dulden. Von der Romantik inspiriert entstand eine friesische Sprachbewegung, welche die Sprache vor dem Untergang retten möchte und Anerkennung anstrebte. Neue friesische Schriftsteller kamen auf, wie die Brüder Halbertsma: Joost Hiddes (1789-1869), Tsjalling (1792-1852) und Eeltsje (1797-1858) regten die friesische Bevölkerung an, in der eigenen Sprache zu lesen und zu singen. Ihre Sammlungen friesischer Geschichten, Lieder und Gedichte sind auch heute noch populär. Und die Brüder Halbertsma waren nicht die einzigen. Zahlreiche weitere Personen fingen an im Friesischen zu publizieren. Obe Postma (1868-1963) aus Kornwerd gilt als der wichtigste friesische Dichter seit Gysbert Japicx. Seine Gedichte über seine Liebe zum friesischen Land haben universale Qualität. Unter anderem dank der Publikationen dieser Schriftsteller und des ersten friesischen Wörterbuches wurde die Schreibweise des Friesischen allmählich harmonischer.

Das Friesische, das nach 1800 geschrieben und gesprochen wird, heißt Neufriesisch.

Emanzipation

13

Das 20. Jahrhundert war die Zeit der großen Emanzipationsbewegungen, von Gruppen, die eine Verbesserung ihrer Position anstrebten. Die unterschiedlichen Domänen der Gesellschaft waren nicht mehr ausschließlich den oberen Klassen, Männern, Frauen oder einsprachigen Niederländern aus dem verstäderten Westen der Niederlande vorbehalten. Viele Sprecher von Minderheitssprachen organisierten sich, um ihre Sprache zu behalten und zu entwickeln. Dabei strebten sie jeweils die offizielle Anerkennung ihrer Sprache an. Auf Grund des zunehmenden Selbstbewusstseins in breiten Schichten der friesischen Gesellschaft gewann das Friesische in der Bildung, der Kunst und Kultur, der Wissenschaft und der Religion sowie bei den Behörden an Boden. Das führte zu zahlreichen Initiativen, Einrichtungen und Instituten, die auch heute noch für die friesische Sprache und Kultur von Bedeutung sind.

Neben den im 19. Jahrhundert gegründeten Sprachgesellschaften 'Genoatskip' (1827) und 'Ald Selskip' (1844) wurde 1908 eine Sprachgesellschaft mit einer christlichen Identität namens 'Kristlik Frysk Selskip' gegründet. Eine Gruppe von Friesen, die der Konservatismus von 'Ald Selskip' störte, gründete 1915 die Gesellschaft 'Jongfryske Mienskip', die sich auf die Sprache der Behörden und der richterlichen Gewalt konzentrierte. Im Jahr 1907 führte die Provinzverwaltung zum ersten Mal eine Subvention für das Friesische in der Schule ein. Der betreffende Unterricht durfte jedoch nur nach der Schulzeit gegeben werden. Hunderte von Friesen protestierten jahrelang energisch, und 1937 wurde das Friesische in bescheidenem Umfang – als Wahlfach – in den Sprachunterricht der Grundschule aufgenommen. Im Jahr 1915 wurde zum ersten Mal ein Gottesdienst im Friesischen abgehalten, und 1943 erschien die erste friesische Bibelübersetzung. Das Amateurtheater blühte bereits seit Jahren in und außerhalb Fryslâns, mit ursprünglich friesischen und übersetzten Bühnenstücken. Friesische Lieder wurden komponiert und von den vielen friesischen Sängerschören gesungen. Gesellschaften wie 'Jongfryske Mienskip' und Zeitschriften wie 'De Tsjerne' (1946) stimulierten die Literatur. Im Jahr 1928 wurde die Kommission 'Afûk' (Allgemeine Friesische Unterrichtskommission) eingesetzt. Sie sollte Kurse Friesisch für Erwachsene abhalten und friesischsprachige Unterrichtsmaterialien für Kinder entwickeln. Es wurde ein Forschungsinstitut gegründet, das sich mit der friesischen Sprache und Kultur befasste: die 'Fryske Akademy'

(1938). Die 'Fryske Akademy' fing im Gründungsjahr mit der wissenschaftlichen Beschreibung des Wortschatzes des Neufriesischen an. Und schließlich: Die friesische Kultur beschränkte sich nicht mehr auf die Sprache, sondern wurde um die bildende Kunst erweitert. Der friesische Expressionismus, zum Beispiel durch den Kunstmaler Gerrit Benner vertreten, erwarb auch außerhalb der Provinz Fryslân Ruhm.

Zweite Staatssprache

Die friesische Bewegung gewann nach 1945 weiter Gestalt. Es entstanden allerhand Gruppen und Organisationen, die auf die direkte oder indirekte Förderung des Friesischen ausgerichtet waren. Dabei wurde ein



Gerrit Benner (1897-1981) gilt als einer der wichtigsten neuexpressionistischen Landschaftsmaler der Niederlande. Er bekam 1955 den Widerstandspreis der Stiftung 'Kunstenaarsverzet 1942-1945' (Künstlerwiderstand 1942-1945), gewann den 2. Preis auf der Biennale in Sao Paulo, bekam 1958 den 'Guggenheimprize for the low Countries' und bekam den 'International Hallmark Art Award New York'. Werke von ihm befinden sich in vielen öffentlichen Kollektionen und Privatsammlungen, unter anderem im 'Stedelijk Museum' in Amsterdam, dem 'Van Abbe Museum' in Eindhoven und dem 'Fries Museum' in Leeuwarden.
Abgebildet: Pferde, Baum (Rückseite). Etwa 1950, Ölfarbe auf Tafel.

offizieller Status für das Friesische im öffentlichen Leben angestrebt. Das gelang nicht ohne weiteres. Dass Sprache ein sensibles Thema ist, das viele Emotionen auslöst, beweist die Nachkriegsgeschichte. Das Recht, sich auch beim Notar, im Standesamt, in der Schule, in den Provinzialstaaten und an anderen Stellen des öffentlichen Lebens der eigenen Sprache zu bedienen, musste erkämpft werden.

Ein wichtiges Ereignis in diesem Sprachenkampf war 'Kneppelfreed'. Am 16. November 1951 erschien Fedde Schurer wegen Beleidigung des Heerenveener Amtsrichters Wolthers vor Gericht. Schurer, Journalist, Politiker und Dichter, hatte in der Zeitung 'Friese Koerier' scharfe Attacken gegen den Richter geritten, weil der Richter während eines Prozesses getan hatte, als hätte er das Friesische nicht verstanden. Schurer hoffte, dass man auf Grund seines scharfen Kommentars einen Prozess einleiten würde, da er ein Urteil über die Position des Friesischen herbeiführen möchte. Neugierig auf den Ausgang waren viele Personen vor dem Gerichtsgebäude zusammengekommen. Die Polizei wurde auf Grund dieser Menschenmenge nervös und es entstand ein Kampf, wobei die Polizisten ihre Knüppel ('kneppels') brauchten. Das friesische Ereignis geriet in die Zeitung und wurde sogar im niederländischen Parlament besprochen. Drei Minister besuchten Fryslân, und auf Antrag der Zweiten Kammer wurden zwei Untersuchungsausschüsse eingesetzt, wobei der eine Ausschuss sich mit dem Thema Bildung und der andere Ausschuss sich mit dem Thema Justiz befassen sollte. Das führte dazu, dass es ab 1955 möglich war, in der Grundschule das Friesische als Gemeinsprache einzuführen. Im Jahr 1956 wurde das Recht, vor Gericht Friesisch zu sprechen, gesetzlich festgelegt.

Mit der Festlegung des Rechtes, vor Gericht Friesisch zu sprechen, wurde eine positive Entwicklung in Gang gesetzt. Das Recht, sich im Rechtsverkehr in Schriftstücken des Friesischen zu bedienen, wurde 1995 gesetzlich festgelegt. Seit 1997 werden alle Personenstandsunterlagen in zwei Sprachen abgefasst. Seit 2001 können Notariatsurkunden von Stiftungen, Verbänden und Vereinen ebenfalls im Friesischen abgefasst und in die öffentlichen Register eingetragen werden. Damit ist das Friesische die Zweite Staatssprache geworden.

Europäische Sprache

16

Ein weiterer wichtiger Impuls für das Friesische ist die europäische Politik auf dem Gebiet der Regionalsprachen. Im Jahr 1992 kam die Europäische Charta der Regional- und Minderheitssprachen zustande, die 1996 von den Niederlanden ratifiziert ist. Diese Charta bezweckt die Förderung kleiner und regionaler Sprachen in den Bereichen Bildung, Justiz, Verwaltung, Medien und Kultur sowie im gesellschaftlichen Leben, der Wirtschaft und internationalen Kontakten. Da sie die Charta ratifiziert haben sind die niederländischen Behörden verpflichtet, allerhand Maßnahmen zur Verstärkung des Friesischen zu treffen, auch in finanzieller Hinsicht. Die Charta ist 1998 in Kraft getreten.

In den heutigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sprechen 10% der Bevölkerung eine Minderheitssprache. Es gibt eine Europäische Agentur für Kleine Sprachen, mit Sitz in Brüssel, welche die Verstärkung der Position von Minderheitssprachen in Europa bezweckt. Sie macht Menschen miteinander bekannt, verwaltet eine Dokumentationsstelle, organisiert Studienreisen und gibt Rundschreiben heraus. Daneben entfaltet ein europäisches Netz von Minderheitssprachen Aktivitäten auf dem Gebiet von Bildung, Medien und Gesetzgebung.

Anreiz

Die Anerkennung des Friesischen in den Niederlanden und in Europa ist für die friesische Sprache und Kultur ein zusätzlicher Anreiz. Es gibt einen wachsenden Markt für friesischsprachige Literatur, Musik und Theatervorstellungen. In jeder literarischen Gattung erscheinen Bücher im Friesischen, die oft später ins Niederländische übersetzt werden: Piter Terpstra (historische Romane), Froukje Annema (psychologische Romane), Sietse de Vries (Kriminalromane), Hylkje Goinga (feministische Geschichten), Douwe Kootstra (Reiseerzählungen), Albertina Soepboer (Poesie) und Eppie Dam (Jugendliteratur). Friesischsprachige Bands wie 'De Kast' und 'Twarres' waren und sind auch außerhalb der Provinz Fryslân populär. Friesische Filme wie 'Nynke' und 'De Dream' sowie die Vorstellungen des Theaterensembles 'Tryater' werden von einem breiten Publikum besucht, sowohl in Fryslân als auch den restlichen Niederlanden.



In der Saison 2003/2004 spielte das Theaterensemble ‘Tryater’ die Familien-
 vorstellung Hansje Brinker (siehe Bild). Jedes Jahr besuchen etwa 60.000
 Zuschauer die Vorstellungen von ‘Tryater’, dem einzigen Berufstheaterensemble
 in Friesland. ‘Tryater’ spielt Weltrepertoire und führt Originalstücke für Erwach-
 sene, Jugendliche und Kinder in der friesischen Sprache auf. Die Vorstellungen,
 über 700 im Jahr, werden in Theatern, Gemeindezentren, Schulen, Turnhallen,
 im Freien und im eigenen Theatergebäude in Leeuwarden gespielt.

Grutte Pier [grötəpi.ər]	“Großer Peter”
Leaver dea as slaaf [ljɛvərdl.əʊslɑ:f]	Lieber tot als Sklave
Wurdboek [vödbuk]	Wörterbuch
JongFryske Mienskip [jɔŋfriskəmi.ənskɪp]	
Fryske Akademy [friskəakade:mi]	
De Ried fan de Fryske Beweging	Der Rat der friesischen Bewegung
[dəri.ətʃəndəfriskəbøve:gɪŋ]	
Kneppeľfreed [knɛpəlfre:t]	Knüppelfreitag

Die zehn wichtigsten Werke, die aus dem Friesischen ins Niederländische übersetzt sind

De fluk (die Reuse) (1966) ist das berühmte Buch des Volksschriftstellers Rink van der Velde. Eine einfache Geschichte über einen Fischer, der sich im Zweiten Weltkrieg weigert der Besatzung Informationen zu erteilen, auch wenn das anscheinend keinen Sinn mehr hat, und so ein 'Held ohne Hoffnung und Ruhm' wird. Im Jahr 2000 von Steven de Jong, ebenfalls dem Regisseur des Filmes 'De Kameleon', verfilmt. Ebenfalls im Krieg spielt sich *Gevaarlijk ijs* (Gefährliches Eis) (1981) von Tiny Mulder ab. In diesem Buch werden die Erlebnisse einer Familie durch die Augen eines Teenagermädchens dargestellt, das selbst allmählich anfängt sich am Widerstand zu beteiligen. Subtil und mit Gefühl für die absurden Seiten des Lebens ist *Vrijarde kikkers* (Schmusende Frösche) (1985) von Hylkje Goïnga geschrieben. Es ist die Geschichte von Martha, die sich durch Kampf und Therapie vom egozentischen und betrügerischen Ehemann löst. *Helden van de armoede* (Helden der Armut) (1984) von Hylke Speerstra enthält flott geschriebene Geschichten über friesische Schlittschuhläufer, wie Holländer sie mögen: amüsante starke Geschichten über stramme Burschen, die vielleicht dennoch wirklich geschehen sind? Völlig entgegengesetzt ist *Kikkerjaren* (Froschjahre) (2001) von Josse de Haan, ein rohes und groteskes Buch über die grausame Jugendzeit in einem Dorf kurz nach dem Krieg, wo man weniger sanft als in Jorwerd auftrat, als Gott daraus verschwand. Antiidyllisch ist auch *Nade klap* (Nach dem Knall) (2001) von Tr. Riemersma, die hinreißende, allerdings beklemmende Geschichte über eine Gruppe von Kindern, die sich nach dem 'großen Knall' in Frankreich herumtreibt. Amüsant und humoristisch ist der Kriminalroman *Moord in het Provinciehuis* (Mord im Verwaltungsgebäude der Provinz) (1999) von Frans und Tineke Steenmeijer. Aus der Gattung der Jugendbücher können *Zwart op wit* (Schwarz auf weiß) (1985) von Akky van der Veer, das in Form des Tagebuches eines sechzehnjährigen Mädchens auf unterhaltsame und relativierende Weise über die Suche nach sich selbst berichtet, und *Wachten op Apollo* (Warten auf Apoll) (2000) von Lida Dijkstra, in dem auf kunstvolle und sprachvirtuose Weise sechs klassische Metamorphosegeschichten von Ovid nacherzählt werden, genannt und gerühmt werden. Eine vollständige Übersicht über die friesische Prosa durch die Jahrhunderte hindurch ist in der stattlichen Prosablütenlese *Fries stambok* (Friesisches Stammbuch) (2000), von Alpita de Jong zusammengestellt, enthalten.

Friesisch ist eine Sprache

Das Friesische ist eine Sprache. Es erfüllt einige wichtige Kriterien:

- politische Anerkennung;
- eine sprachhistorische Entwicklung;
- ein reicher Wortschatz, der wesentlich vom Niederländischen abweicht;
- eigene Kombinationen von Vokalen und Mitlauten;
- eigene Regeln zur Wortbildung;
- eine standardisierte Rechtschreibung und Grammatik;
- gesprochen, gesungen und geschrieben;
- im Privatleben, der Kultur und dem öffentlichen Leben angewendet;
- die Sprache hat Status.

Dialekte sind regionale Varianten einer Sprache. Das Friesische hat seine eigenen Varianten: Klaaifrysk (im Nordosten gesprochen), Wâldfrysk (vorwiegend im Osten gesprochen) und Súd-Westhoeks (im Südwesten gesprochen).



Sprachenkarte aus Nij yn Fryslân.

20 Verwandtschaft mit anderen Sprachen

Das Friesische gehört zu den germanischen Sprachen, genauso wie das Niederländische, das Englische und das Deutsche. Als Küstensprache kommt das Friesische jedoch dem Englischen näher, während das Niederländische dem Deutschen näher kommt.

Friesisch	Englisch	Deutsch	Niederländisch
ús [üs]	us/our	uns	ons
tsiis [tsi:s]	cheese	Käse	kaas
boek [buk]	book	Buch	boek
skiep [skiəp]	sheep	Schafe	schapen
jier [(j)i.ə]	year	Jahr	jaar
twa [tva:]	two	zwei	twee

Das Friesische klingt nicht überall in Fryslân gleich. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Menschen einander nicht verstehen.

Unterschiedliche Aussprache

Niederländisch	‘Kleifries’	‘Zuidwesthoeks’	‘Woudfries’
Zondag (Sonntag)	snein	snain	sneen
Zaterdag (Samstag)	sneon	sneon	saterdy
School (Schule)	skoalle	skölle	skoalle
Oog (Auge)	each	each	êch
Duim (Daumen)	tomme	tomme	túme

Stadtfriesisch

In Leeuwarden, Dokkum, Bolsward, Sneek, Stavoren, Harlingen und Franeker wird neben Friesisch auch Stadtfriesisch gesprochen: ein Mischdialekt, der sich vor allem aus niederländischen Wörtern mit friesischen Lauten zusammensetzt. Einsprachige Niederländer können Stadtfriesisch ziemlich leicht verstehen. Das Stadtfriesische ist im 16. Jahrhundert infolge von Handelskontakten entstanden. Die Stadt Hindeloopen hat einen eigenen Dialekt des Friesischen.

‘Stellingwarfs’

‘Stellingwarfs’ ist kein Dialekt, sondern ist neben Friesisch und Niederländisch die dritte Sprache Frieslands. ‘Stellingwarfs’ wird nur in einem kleinen Gebiet gesprochen, und zwar in den Gemeinden Ost- und Weststellingwerf. Die historischen Wurzeln dieser beiden Gemeinden unterscheiden sich von den Wurzeln der sonstigen friesischen Orte. Nachdem Albrecht von Sachsen Friesland 1498 erobert hatte, wurde auch dieses Gebiet besetzt. Das heutige ‘Stellingwarfs’ ist dem drentischen Dialekt, dem Groninger Dialekt und dem Plattdeutschen denn auch näher verwandt als dem Friesischen.

Die Gemeinden Ost- und Weststellingwerf bilden einen kleinen Sprachraum. Etwa ein Drittel der Einwohner hat ‘Stellingwarfs’, ein Drittel hat Friesisch und ein Drittel hat Niederländisch als Muttersprache. Wie das Friesische hat auch das ‘Stellingwarfs’ ein eigenes Wörterbuch (seit 1994).

‘Bildts’

Bildt ist ein Poldergebiet aus dem 16. Jahrhundert nordwestlich der Stadt Leeuwarden. Die Sprache der südholändischen Bauern, die Bildt eindeichten, vermischte sich mit dem Friesischen der Landarbeiter. So entstand eine neue Mischsprache: ‘Bildts’.

Die Wattendialekte

Auf den Wattinseln werden Varianten des Friesischen gesprochen. Die Mischsprachen von Ameland, Schiermonnikoog und Terschelling haben jeweils eigene Merkmale. Auf Terschelling werden sogar mehrere Dialekte gesprochen. Auf Vlieland spricht man fast kein Friesisch und auch keinen friesischen Dialekt.

Hüter des Friesischen

22

Seitdem in Europa die Grenzen verschwunden sind scheint der Staat, wo man geboren ist, weniger wichtig zu sein. Menschen widmen sich an erster Stelle der eigenen Gegend, und dadurch wird den Sprachen in den einzelnen Regionen größere Aufmerksamkeit geschenkt. Das Friesische hat Status, auch in Europa.

Das Friesische ist nicht nur die Sprache des Herzens, sondern auch die Sprache des öffentlichen Lebens. Und das hat so seinen Einfluss auf die Menschen. Das Friesische wird immer mehr die Sprache höherer Kulturäußerungen wie der Literatur und des Theaters, und das gibt ein stolzes Gefühl.

Anregung

Ohne aktive Sprachpolitik würde das Friesische trotz dieses Stolzes und seines Status in eine Abwärtsspirale geraten. Der Fortbestand wird – weiterhin – bedroht. Das Friesische befindet sich, wie die sonstigen Regionalsprachen, in einer schwierigen Lage, da frühere Grenzen verschwunden sind und die Mobilität wesentlich zugenommen hat. Während Fryslân bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts hinein eine vorwiegend landwirtschaftliche Provinz war, ist heute der Dienstleistungssektor der größte Arbeitgeber. Menschen lassen sich in Fryslân nieder um zu arbeiten, und andere verlassen die Provinz, weil sie anderswo eine Ausbildung machen oder eine Stelle bekommen. Früher organisierte man sich auf provinzieller Ebene, heute reichen Organisationen über die

Prozentsatz der Einwohner Frieslands ab 12 Jahren, die:

	1994	1980	1967
Friesisch verstehen können:	94%	94%	97%
Friesisch sprechen können:	74%	73%	85%
Friesisch lesen können:	64%	64%	69%
Friesisch schreiben können:	17%	11%	11%

Quelle: Taal yn Fryslân 1995 (Fryske Akademy)

Provinzgrenzen hinaus. Früher heiratete man oft eine Person aus dem gleichen oder einem benachbarten Ort, heute stammen die Ehepartner aus den ganzen Niederlanden. Dadurch sind viele Ehen gemischtsprachig. In diesen 'gemischten' Ehen wird meistens Niederländisch gesprochen.



Tsjebbe Hettinga (1949) ist einer der bekanntesten friesischen Dichter. Dank seiner einmaligen Performance und der außergewöhnlich hohen Qualität seiner Werke. Hettinga hat durch sein Auftreten auf der Frankfurter Buchmesse im Jahr 1993 den internationalen Durchbruch geschafft. Diesem Auftreten sind viele Auftritte auf Poesiefestivals in u.a. Rotterdam, Brüssel, Swansea und Barcelona gefolgt. Es sind mehrere Gedichtsammlungen von Hettinga erschienen, u.a. 'Vreemde kusten/Erjemde kusten' (Fremde Küsten) (1995). Im Jahr 2001 bekam er den Gysbert Japicxpreis, den wichtigsten friesischen Literaturpreis.

Die Provinz Friesland verleiht mehrere Preise, die nach bekannten Friesen benannt sind, die sich im betreffenden Bereich einen Namen gemacht haben:

Gysbert Japickxpreis: für das beste literarische Werk im Friesischen in allen Gattungen;

Fedde Schurerpreis: für das beste literarische Debüt;

Obe Postmapreis: für die beste literarische Übersetzung;

Simke Kloostermanpreis: für das beste friesische Kinderbuch;

Joost Halbertsmapreis: für eine wissenschaftliche Sonderleistung auf dem Gebiet der friesischen Sprache und Kultur;

Pyt van der Zeepreis: für die beste friesische Amateurtheatervorstellung;

Vredeman de Vriespreis: für den besten Entwurf in Friesland auf dem Gebiet der Architektur und Gestaltung;

Bernlefprijs: für das beste friesische Lied.

Um diese negative Entwicklung zu stoppen regt die Provinz Fryslân Einrichtungen, Organisationen, Unternehmen und Personen an die Position des Friesischen zu verstärken. In regelmäßigen Abständen werden jeweils die Schwerpunkte für die nächste Periode festgelegt. Die Provinz gewährt Unterstützung, koordiniert, fördert Initiativen und hat selbst eine Vorbildfunktion. Es gibt Subventionen für zahlreiche Entwicklungen und Projekte.

Viele Projekte werden auf provinzieller, nationaler oder europäischer Ebene unterstützt. Zum Beispiel Projekte zur Entwicklung von Unterrichtsmethoden für die friesische Sprache oder zur Förderung der darstellenden Künste, friesischer Seiten in den Tageszeitungen und friesischer Fernseh- und Rundfunksendungen. Die Möglichkeiten werden so viel wie möglich genutzt. Daneben werden von der Provinz Fryslân zahlreiche Preise im Kulturbereich verliehen.

Friesisch bei den Behörden

25

Das Recht, Friesisch zu sprechen und zu schreiben, ist gesetzlich festgelegt und kann von jedem in Anspruch genommen werden. Immer mehr Friesen halten das für eine Selbstverständlichkeit. Wenn so viel wie möglich Friesisch gesprochen wird, kann die Sprache sich ja weiterentwickeln. Die Provinz Fryslân regt die Einwohner an, Friesisch zu sprechen, wenn das auch nur einigermaßen möglich ist. Und das ist oft möglich, denn gute 90% der Einwohner verstehen Friesisch. In Fryslân wird jedem die Möglichkeit geboten sich in der eigenen Sprache auszudrücken. Jeder kann diese Möglichkeit nutzen. Manchmal wird schon eine gewisse Anpassungsfähigkeit erfordert, um einander verstehen zu können. Zweisprachige Gespräche und Versammlungen kommen regelmäßig vor. Gewiss wenn Emotionen ausgelöst werden: Gefühle können in der Sprache, in der man erzogen ist, erst richtig zum Ausdruck gebracht werden.

Zwischen den Behörden und den Bürgern

Fragen, Beschwerden und Mitteilungen... Bürger, die den Behörden etwas melden möchten, können sich des Friesischen bedienen. Umgekehrt haben die Kommunal- und Provinzialbehörden das Recht sich in der friesischen Sprache an die Bürger zu wenden. Zweisprachige Versammlungen der Kommunal- und Provinzialbehörden sind eher Regel als Ausnahme. Was in der friesischen Sprache gesagt wird, wird auch in der friesischen Sprache zu Protokoll genommen. Die Beamten der Provinzial- und oft auch der Kommunalbehörden, die des Friesischen nicht mächtig sind, nehmen, eventuell dazu verpflichtet, an entsprechenden Kursen teil, damit sie die Bürger, die sich des Friesischen bedienen, auf jeden Fall verstehen können. Selbstverständlich wird auf Menschen, die des Friesischen nicht mächtig sind, Rücksicht genommen. Von ihnen wird allerdings schon erwartet, dass sie sich die Sprache bald zu Eigen machen und auf jeden Fall dafür sorgen, dass sie sie verstehen.

Amtliche Dokumente

Amtliche Dokumente wie Verordnungen, Vorschriften, Notariatsurkunden und Urteile dürfen im Friesischen abgefasst werden. Im Gesetz ist festgelegt, dass Schriftstücke nötigenfalls für Betroffene zu übersetzen sind.



Die Gemeinde Ferwerderadiel hat sich für offizielle friesische Ortsbezeichnungen entschieden.

Ortsnamen

Viele Ortsnamen sind im Laufe der Zeit 'hollandisiert' worden. Die Gemeinden können sich jedoch für offizielle friesische Namen entscheiden. Einige Gemeinden haben das bereits gemacht: Boarnsterhim, Littenseradiel, Ferwerderadiel, Tytjerksteradiel und Wûnseradiel. So ist das niederländische Roordahuizum auf den offiziellen Ortsschildern und Wegweisern durch den friesischen Namen Reduzum ersetzt worden, Grouw ist heute Grou, und Oosterend ist Easterein. Die Provinz Fryslân hat ihren Namen 1997 offiziell in 'Fryslân' geändert. Auch die Wasserstraßen haben ihre offiziellen friesischen Namen wieder zurückbekommen. Einige Gemeinden haben offiziell friesische Straßennamen. Das alles hat zur Folge, dass auch die Streckenplaner und Straßenkarten immer mehr friesische Namen enthalten.

Familiennamen

Wie die Ortsnamen sind auch viele Familiennamen 'hollandisiert' worden. Familien, deren Familienname früher Dykstra war, werden heute unter dem Namen Dijkstra in das Personenstandsregister eingetragen. Es ist möglich, den Familiennamen offiziell ins Friesische umsetzen zu lassen.

Heiraten

Wer in Fryslân standesamtlich getraut wird, kann sich für die friesische oder die niederländische Sprache entscheiden. Die Heiratsurkunde wird sowohl im Friesischen als auch dem Niederländischen abgefasst. Man kann um einen friesischsprachigen Standesbeamten bitten, und es gibt ein zweisprachiges Familienbuch.

Im Notariat

Viele Notariatsurkunden können im Friesischen abgefasst werden, wie bei Testamenten, Hypotheken, Scheidungen, Entmündigungen und Ähnlichem.

Vor dem Richter

Angeklagte und Zeugen haben das Recht, während Verhandlungen der Gerichte in Fryslân Friesisch zu sprechen. Vor dem Familienrichter, Zivilrichter, Amtsrichter und Verwaltungsrichter kann das Friesische ebenfalls eine Rolle spielen. Dabei bestimmt der Richter, ob ein Dolmetscher einzusetzen ist.

In Strafverhandlungen außerhalb Fryslâns darf man nur Friesisch sprechen, wenn ein(e) Angeklagte(r) oder Zeuge/Zeugin glaubhaft machen kann, dass er/sie sich unzureichend im Niederländischen ausdrücken kann.

Friesisch in der Schule

28

Jedes Kind hat Recht auf Unterricht in der Muttersprache. Das ist in der Universalerklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen festgelegt. Unterricht in der Muttersprache ist für die Entfaltung des Kindes von großer Bedeutung. In der Sprache, mit der man aufwächst, lernt man nämlich leichter und schneller lesen und schreiben. Außerdem hat der Unterricht in der friesischen Sprache auch einen allgemein bildenden Wert. Personen, die Friesisch sprechen, können ihre Möglichkeiten im Friesischen erweitern, während Personen, die der friesischen Sprache nicht mächtig sind, sich über die zweisprachige Gesellschaft und die friesische Kultur orientieren können. Das Friesische ist denn auch für alle Kinder und Jugendliche in Fryslân ein fester Bestandteil des Bildungswesens. Von der Kinderkrippe bis hin zur weiterführenden Schule und dem Berufsfachunterricht.

Vorteile

Da das Friesische ein fester Bestandteil des Unterrichtes ist, der den Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis zu 20 Jahren gegeben wird, kann man sich gut auf das Leben in einer zweisprachigen Gesellschaft vorbereiten. Die Position auf dem friesischen Arbeitsmarkt ist stärker, wenn man das Friesische beherrscht, insbesondere in sozialen und kaufmännischen Berufen. Auch beim Treiben von Sport und im Vereinsleben ist es vorteilhaft, wenn man Friesisch spricht. Schließlich ist ein gediegener Friesischunterricht von großer Bedeutung für den Fortbestand der Sprache.

Das junge Kind

Oft fängt die Vorbereitung auf eine zweisprachige Gesellschaft bereits vor der Grundschule an. In vielen Kinderkrippen und Kindertagesstätten wird nicht nur Niederländisch, sondern auch Friesisch gesprochen. Daneben gibt es einige bewusst friesischsprachige Einrichtungen.

Grundschulunterricht

Alle Kinder, die in Fryslân die Grundschule oder eine Sonderschule besuchen, lernen Niederländisch und Friesisch. Das gilt auch für Kinder, die nicht in Fryslân geboren sind oder zu Hause eine andere Sprache sprechen. In den ersten drei Klassen der weiterführenden

Schulen, dem Basiscurriculum, ist Friesisch ein Pflichtfach. Das Friesische und das Niederländische haben die gleichen Kernziele. Das bedeutet, dass die Schüler lernen beide Sprachen ganz zu beherrschen: verstehen und sprechen, lesen und schreiben. In der Praxis wird dieses Ziel jedoch meistens nicht realisiert. Dazu ist eine Stunde Friesisch in der Woche zu wenig. Dem steht gegenüber, dass in der



Tomke ist der Name eines Sprachförderprojektes für Kinder im Alter von null bis zu vier Jahren. Die Sprache ist ein wesentliches Bindeglied. Dieses Projekt (auf Provinzialebene) bezweckt Eltern, Erzieher(innen) in Kinderkrippen und Kinder auf reizvolle Weise auf die zweite niederländische Staatssprache, das Friesische, aufmerksam zu machen. Zum Projekt gehören (Vor-) Lesebücher für Zuhause sowie Fernsehsendungen mit Abenteuern des kleinen Männchens Tomke, seines Hundes Romke und des Bücherkängurus Kornelia. Für die Erzieher(innen) in Kinderkrippen gibt es Informationsabende, Workshops und Unterrichtsmaterialien. Im 'Kleinkindmonat' widmen die friesischen Bibliotheken dem Projekt Aufmerksamkeit. Inzwischen gibt es in Friesland kaum noch Kinder, die Tomke nicht kennen!

Grundschule bei den Fächern Welt- und Umweltkunde und Musikerziehung oft Friesisch gesprochen wird. Die Sendungen des friesischen Schulfunkes und –fernsehens sind ebenfalls von Bedeutung, genauso wie die Sonderzeitschriften zu den Fernsehprogrammen. Mit der Einführung des Englischen in den Grundschulunterricht sind die Schulen in Fryslân dreisprachig geworden. Im Moment experimentieren einige Grundschulen mit dem nachfolgenden Konzept: in der Oberstufe wird 40% Niederländisch, 40% Friesisch und 20% Englisch gelehrt und gesprochen. In anderen europäischen Regionen mit einer Minderheitssprache wird ebenfalls mit diesem dreisprachigen Konzept gearbeitet.

In den Klassen drei bis sechs wird der Unterricht zur Hälfte im Friesischen und zur Hälfte im Niederländischen gegeben. In der



Die Schule 'Tsjelke' in Holwerd ist eine von sieben friesischen Grundschulen, die am Projekt 'Die dreisprachige Grundschule' teilnehmen.

Oberstufe wird Englisch als Unterrichtssprache hinzugefügt. Die Verteilung ist dann wie folgt: Friesisch 40%, Niederländisch 40% und Englisch 20%. Das Experiment zeigt, dass junge Schüler sehr gut in der Lage sind gleichzeitig mehrere Sprachen zu lernen.

Weiterführende Schulen

In der Oberstufe des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichtes (VMBO), des allgemein bildenden Sekundarunterrichtes (HAVO) und des vorwissenschaftlichen Unterrichtes (VWO) ist Friesisch ein Wahlfach für die Abschlussprüfung. Die Schüler, die Friesisch als Prüfungsfach wählen (das sind jedes Jahr einige Dutzend), müssten eine gesellschaftliche Elite bilden, die das Friesische mündlich und schriftlich auf gutem Niveau anwenden kann. Eine solche Elite wird zur Entwicklung und also der Erhaltung der Sprache erfordert.

Berufsausbildungen

Friesisch als Pflichtfach erfordert Lehrer, die Friesischunterricht geben können. Die Lehrerausbildungen für den Grundschulunterricht in Fryslân schenken dem Friesischen denn auch Aufmerksamkeit. Die Studenten können eine Sonderlehrbefähigung Friesisch bekommen, die für den Grundschulunterricht erfordert wird.

An der Nördlichen Hochschule Leeuwarden kann man die Ausbildung zum Friesischlehrer an weiterführenden Schulen machen. Die staatliche Universität Groningen bietet eine Ausbildung zum Lehrer mit Lehrbefähigung für die Oberstufe sowie eine Fortbildungsausbildung an.

Friesisch am Arbeitsplatz

32

An vielen Arbeitsplätzen wird sowohl Friesisch als auch Niederländisch gesprochen. Beide Sprachen funktionieren nebeneinander. Ohne Probleme. Oft ist es praktisch, Friesisch zu sprechen. Im Rahmen eines guten Kontaktes ist es ja logisch, dass man Interesse an der Muttersprache des Gesprächspartners zeigt. Friesen schätzen es, wenn man sich anstrengt sie in ihrer Muttersprache anzusprechen. Gute Verkäufer untersuchen zunächst, welcher Sprache der Kunde sich vorzugsweise bedient, und preisen ihre Waren daraufhin begeistert und überzeugend in der Muttersprache des Kunden an.

Im Gesundheitswesen wird das Friesische immer mehr als Teil des professionellen Verhaltens Patienten und Klienten gegenüber betrachtet.

Van der Meer Wonen is een sterk groeiend bedrijf dat zich richt op het aanbieden van wonen, slapen en keukens. Als versterking van ons team zijn wij per direct op zoek naar een enthousiaste:

Administratief medewerker m/v

Voor de maandagmiddag, dinsdag t/m donderdag van 9.30 – 18.00 uur. Incidenteel zal er op zaterdag worden gewerkt.

Functie-eisen:

- minimaal MBO-diploma administratieve/secretariale richting;
- goede beheersing Fries en Duits taal;
- goede communicatieve vaardigheden;
- stressbestendig.

Wij bieden:

- werken in een prettig team;
- goede arbeidsvoorwaarden.

Interesse?
Schrijf dan binnen 10 dagen een sollicitatiebrief voorzien van o.v. en pasfoto naar: Van der Meer Wonen
Afd. perszaken

VAN DER MEER
W O N E N

Smeidstraat 12, SNEEK
Bedrijfsparc 'De Hermer' Tel. 0515-423025 Donderdag koopavond.

Für jede Person, die bei den Behörden oder im Bildungswesen tätig ist, sind gute mündliche und schriftliche Kenntnisse des Friesischen unentbehrlich. In den Stellenanzeigen der Betriebe werden ebenfalls regelmäßig Friesischkenntnisse erfordert.

Empfindliche Menschen haben viel Nutzen davon, wenn sie in der eigenen Sprache angesprochen werden. Der Patient oder Klient steht, so lautet schon seit Jahren die Devise, im Mittelpunkt, und dazu gehört ausdrücklich auch, dass er in der eigenen Sprache angesprochen wird. Betreuer, Ärzte, Sozialarbeiter und Krankenpfleger bekommen Friesischunterricht, wenn sie der friesischen Sprache nicht mächtig sind. So können sie im Friesischen mit Älteren reden, die Schwierigkeiten mit dem Niederländischen haben. Und Kinder, die Angst vor einem chirurgischen Eingriff haben, in der vertrauten Sprache beruhigen. Im Gesundheitswesen gibt es Sonderprojekte, bei denen das Friesische eine wichtige Rolle spielt. Friesischsprachige Aphasiepatienten (Menschen, die aus medizinischen Gründen nicht mehr oder kaum noch reden können) zum Beispiel können während ihrer Rehabilitation Logopädie im Friesischen bekommen. Es gibt friesische Übungsmethoden, Prüfungs- und Übungsmaterialien.



Die Sprache ist ein Qualitätsaspekt des Gesundheitswesens geworden. Betreuer, Ärzte, Sozialarbeiter und Krankenpfleger bekommen Friesischunterricht. So können sie im Friesischen mit Älteren reden, die Schwierigkeiten mit dem Niederländischen haben. Und Kinder, die Angst vor einem chirurgischen Eingriff haben, in der vertrauten Sprache beruhigen.

Friesisch in den Medien

34

In den Medien stößt man überall auf das Friesische. Wer das Radio auf den regionalen Rundfunksender einstellt, hört es gleich: das ist die Sendestation 'Omrop Fryslân'. Fast alle ihre Sendungen sind im Friesischen. So gibt es zum Beispiel Schulfunk und –fernsehen im Friesischen. Daneben haben einige Gemeinden eine lokale Sendestation, deren Sendungen auch oft im Friesischen sind.



Die Sendestation 'Omrop Fryslân' zieht jeden Tag etwa 150.000 Hörer und 93.000 Zuschauer. Die Mitarbeiter der Sendestation bedienen sich, wenn das auch nur einigermaßen möglich ist, der friesischen Sprache. Das ist der Zugänglichkeit der Informationen für das Publikum förderlich und betont den Sondercharakter dieser Sendestation. 'Omrop Fryslân' ist nämlich die einzige Sendestation, wo man sich die Nachrichten in der eigenen Sprache anhören kann. Damit ist diese Sendestation ebenfalls einer der wichtigsten Träger der friesischen Sprache und Kultur. Die Sendestation hat einen Jahresumsatz von 12 Millionen Euro, und die Werbeeinnahmen belaufen sich auf 1,5 Millionen Euro (2004). Auf der Website www.omropfryslan.nl werden jeden Tag Nachrichten und Hintergrundinformationen im Friesischen angeboten.



Die Zeitungen in Fryslân tragen deutlich einen friesischen Stempel. Sowohl die Tageszeitungen als auch die Lokalblätter. Es gibt friesische Teile, friesische Leserbriefe und friesische Kolumnen, und in den niederländischsprachigen Artikeln werden Menschen oft im Friesischen zitiert. Daneben gibt es friesische Zeitschriften für unterschiedliche Zielgruppen. Neue Medien bieten neue Möglichkeiten. Über das Internet werden die friesische Sprache und Kultur auch außerhalb Fryslâns lebendig gehalten. Friesen von den Vereinigten Staaten bis Kuala Lumpur können über das Internet leicht und billig ihre friesische Identität erleben. Es gibt friesische Suchmaschinen auf dem Internet, u.a. www.fryskebeweging.nl/fry-syk, www.fryhoo.nl und www.frysk.cjb.net. Die Website von Tresoar (www.tresoar.nl) zieht viele Besucher aus den Niederlanden und dem Ausland, die nach näheren Informationen über die Wurzeln ihrer friesischen Vorfahren auf der Suche sind. Gleiches gilt für die Websites von 'Omrop Fryslân' (www.omropfryslan.nl) und der Zeitungen 'Leeuwarder Courant' (www.leeuwardercourant.nl) und 'Friesch Dagblad' (www.frieschdagblad.nl). Und auch die Websites der 'Fryske Akademy' (www.fryskeakademy.nl) und von Afûk (www.afuk.nl) werden oft herangezogen, wenn man Fragen in Bezug auf die friesische Sprache und Kultur hat.

Friesisch in der Kultur

36

Kultur entsteht durch Menschen: Teilnehmer und Zuschauer. Je mehr Menschen mitmachen, desto reicher ist die Kultur. Und dass die friesische Kultur springlebendig ist, steht außer Zweifel. Es gibt ein braunes friesischsprachiges kulturelles Leben mit Professionals und Liebhabern. Es gibt 175 Vereinigungen von Laienschauspielern, 250 Musikkorps und 500 Chöre.

Theater und Kabarett

Fryslân ist von jeher reich an Theaterensembles. Am meisten ins Auge springt das professionelle, 1966 gegründete Theaterensemble 'Tryater', das in der friesischen Sprache spielt. Mit abwechselnd (übersetztem) klassischem Repertoire und Volkstheater erreicht dieses Ensemble ein großes Publikum: mit über 50.000 bis 60.000 Zuschauern im Jahr ist 'Tryater' eines der am besten besuchten Ensembles der Niederlande. Mit seinen besonderen Spektakelstücken an Sonderorten wie in einem Fußballstadion, in einem Pferdezentrum und an einem See lenkt dieses Ensemble national und international die Aufmerksamkeit auf sich.

In der ganzen Provinz Fryslân gibt es viele Vereinigungen von Laienschauspielern, die oft ihre Wurzeln im 19. Jahrhundert haben. Fast jedes Dorf – und es gibt viele Dörfer! – hat eine eigene Vereinigung von Laienschauspielern. Auch bei sonstigen Vereinen ist die Aufführung von Theaterstücken oft eine der Aktivitäten, die entfaltet werden.

Kämpfer gegen Alkohol sowie Sozialisten verkündeten früher ihre Ideen über Theatervorstellungen, und Sportvereine gaben der Saison eine heitere Note, indem sie Schwänke und Lustspiele aufführten. Und sie machen das auch heute noch. Auch außerhalb der Provinz Fryslân gibt es friesischsprachige Vereinigungen von Laienschauspielern. Auf diese Weise halten die 'Friezen om utens', die Friesen, die außerhalb der Provinz wohnhaft sind, ihre Wurzeln lebendig.

Jedes Jahr sehnen viele Friesen den Sommer, die Zeit des 'Iepenloftspul', herbei. Diese Freilichtvorstellungen sind inzwischen weit und breit bekannt und ziehen auch viele Touristen. Das 'Iepenloftspul' wurzelt im Notariatsgarten in Jorwert. Hier fing die Tradition 1953 mit einer Freilichtvorstellung an, mit der der



Freilichtspiele ziehen in Friesland jedes Jahr viele Zehntausende von Besuchern. Abgebildet ist eine Szene aus Romeo und Julia des 'Iepenloftspul' in Burgum.

Bevölkerung, die Geld zur Restaurierung des eingestürzten Kirchturmes zusammengebracht hatte, gedankt wurde. Im Dorf Oosterwierum gibt es seit 1989 jedes Jahr ein friesischsprachiges Kinderfreilichtspiel. Daneben gibt es Freilichtspiele in unter anderem Wergea, Burgum, Dronryp und der Gemeinde Opsterland.

Kabarett ist eine Kunstform, der die Friesen sich weniger widmen. Auch auf diesem Gebiet gibt es jedoch genügend Qualität. In den Fünfzigerjahren war Tetman de Vries mit seinem Ensemble enorm populär. Heute machen Riets Gratama, Leny Dijkstra und Teake van der Meer Furore.

Das friesische Buch

Fryslân hat eine eigene literarische Tradition, mit Literatur in jeder Gattung. Daneben gibt es friesische Schriftsteller, die den Alltag in Fryslân auf wunderschöne Weise in der niederländischen Sprache beschreiben, wie Theun de Vries. Es gibt ebenfalls viele friesische Kinder- und Jugendbücher, die ursprünglich im Friesischen abgefasst oder aus anderen Sprachen übersetzt sind. Jedes Jahr erscheinen etwa hundert friesische Bücher bei den fünf friesischen Verlagen und kaufen gute 60.000 Käufer etwa 90.000 friesische Bücher.

Für die friesischen Bücher wird viel Werbung gemacht, zum Beispiel während des 'Sutelaksje', das jedes Jahr veranstaltet wird. Dabei gehen Freiwillige während anderthalb Monaten mit Schubkarren, mit friesischen Büchern gefüllt, hausieren, um zu versuchen sie zu verkaufen. Das 'Sutelaksje' wird von den Medien eng verfolgt, und das Engagement der Friesen ist groß, so zeigen die Verkaufszahlen. In der betreffenden Periode werden ebenfalls allerhand Vorträge und literarische Abende veranstaltet.

Daneben gibt es die friesische Werbewoche des Buchhandels. Ein Autor wird eingeladen das Geschenk anlässlich dieser Woche zu schreiben, selbstverständlich im Friesischen.

Weiter werden jedes Jahr während einer bestimmten Periode Aktivitäten in Bezug auf die eigenen friesischen Kinderbücher entfaltet. Jedes Jahr wird ein Kinderbuch im Auftrag geschrieben.

Musik

Schon seit vielen Jahrhunderten wird auch im Friesischen gesungen. Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts sind Musiktex te in der eigenen Sprache populär, seit dem Ende des 20. Jahrhunderts auch in der Popmusik. Die friesischsprachige Musik variiert von klassischer Musik, Blues und Jazz bis die jüngsten Musikströmungen. Außerdem gibt es einen Schatz an friesischen Kinderliedern. Insbesondere friesischsprachige Popsongs stehen im Brennpunkt des Interesses, sowohl national als auch international. Selbstverständlich gibt es in Fryslân viele Bands, die in der friesischen Sprache Musik machen. Die Popgruppe Reboelje führte friesische Rockopern auf.

Zur Förderung des friesischen Liedes wird jedes Jahr ein friesisches Songfestival namens 'Liet' veranstaltet.

Film

Der friesische Film ist sowohl in als auch außerhalb Fryslâns populär. Friesische Filme wie 'De Fûke' (2000, über einen friesischen Fischer im Zweiten Weltkrieg), 'De Gouden Swipe' (1996) und 'De Dream' (1985, über die Sache Hogerhuis) sind – untertitelt – im nationalen Fernsehen gebracht worden. Der friesische Film 'Nynke' (2001, über die Frau von Pieter Jelles Troelstra) ist in zahlreichen Kinos in den Niederlanden und dem Ausland vorgeführt worden.

Iepenloftspul [i.əpənloftspöl]	Freilichtspiel
Wergea [vɛrgI.ə]	Wergea
Dronryp [dronrip]	Dronryp
Sutelaksje [sütəlaksjə]	Verkauf von Büchern
In nije dei [ənɛjədaɪ]	Ein neuer Tag
Wêr bisto? [vɛ:(r)blsto:]	Wo bist du?
De Fûke [dɛfukə]	Die Reuse
De Gouden Swipe [dɛgɔ.udənsvipə]	Die Goldene Peitsche
De Dream [dɛdrɪ.əm]	Der Traum

Friesisch im Sport

40

Wo es Emotionen gibt, wird in Fryslân schon bald Friesisch gesprochen. Und das gilt bestimmt für den Sport. Fryslân kennt einige typisch friesische Sportarten: ‘Keatsen’, ‘Fierljeppen’, ‘Ringriden’ mit den pechschwarzen Friesenpferden und ‘Skûtsjesilen’, wobei der friesische Kommentar der Sendestation ‘Omrop Fryslân’ ein unentbehrliches Element ist. Ob auch ‘Aaisykjen’ zu den offiziellen Sportarten gehört, ist fraglich. Es steht jedoch fest, dass die Suche nach dem ersten Kiebitzei genauso kennzeichnend für Fryslân ist. Und wo kann man einen populären nationalen Sport wie Schlittschuhlaufen besser als in Fryslân mit ihrer weltberühmten Elfstädttour treiben?

Keatsen [kl.ətsəɲ]	eine Art Schlagball
Fierljeppen [fi.ərɫjɛpəɲ]	Stabweitsprung
Aaisykjen [aɪsɪkjəɲ]	Kiebitzeier suchen



Während des Besuchs, den sie 2001 der Provinz Friesland abstatteten, sahen Kronprinz Wilhelm-Alexander und Prinzessin Máxima sich auch das Elfstädtedenkmal auf der Strecke der Elfstädttour (Tour für Schlittschuhläufer) an. Das Bild Wilhelm-Alexanders prangt auch auf der Brücke. Im Alter von 18 Jahren nahm er an der Elfstädttour teil. Die Künstler Bas Lugthart und Maree Blok luden jede Person, die an dieser berühmten Tour teilgenommen hatte, ein ihnen ein Passfoto zuzusenden. Die eingegangenen Passfotos verarbeiteten die beiden Künstler in Fliesen, aus denen sie eine Abbildung eines Schlittschuhläufers auf der Brücke herstellten.

Friesisch und die Wissenschaft

Die friesische Sprache und Kultur werden wissenschaftlich erforscht. Es gibt mehrere Institute, die sich damit befassen.

41

‘Fryske Akademy’

Seit 1938 verfügt Fryslân über ein eigenes Forschungsinstitut: die ‘Fryske Akademy’ in Leeuwarden. Die ‘Fryske Akademy’ betreibt Forschung und bietet akademische Ausbildungen an.

Die Erforschung der friesischen Sprache und Kultur ist nicht nur für den Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse, sondern auch für die friesische Identität, die friesische Kulturgemeinschaft und den Status des Friesischen von Bedeutung. An der ‘Fryske Akademy’ werden die friesische Sprach- und Literaturwissenschaft, die Geschichte von Fryslân und die soziokulturellen Entwicklungen in der Provinz studiert. In diesem Forschungsinstitut sind unter anderen Sprach- und Literaturwissenschaftler und Sozialwissenschaftler tätig.

Im Rahmen fast jeder Forschung werden Zusammenhänge und Vergleiche mit zum Beispiel den Niederlanden und sonstigen europäischen Minderheiten hergestellt bzw. gezogen. Daraus geht eindeutig hervor, dass die friesische Sprache und Kultur, wie einmalig sie auch sein mögen, sich nicht auf einer Insel befinden.

Die ‘Fryske Akademy’ ist für die Zusammenstellung und Veröffentlichung des Wörterbuches der friesischen Sprache verantwortlich.

‘Tresoar’

Im ‘Tresoar’ (Schatzkammer) wird das friesische Kulturerbe aufbewahrt, dem Publikum gezeigt und, falls möglich, ausgeliehen. ‘Tresoar’ ist aus einer Fusion der Provinzialen Bibliothek, des ‘Ryksargyf’, des ‘Fries Letterkundich Museum’ und des ‘Dokumintaasjesintrum’ entstanden.

Hier werden allerhand Sachen gesammelt, die für Fryslân von Bedeutung sind. Von literaturhistorischen Hintergrundmaterialien über neufriesische Schriftsteller und historisches Bildmaterial über Fryslân bis hin zu alten Charters, Urkunden und Büchern, die in oder über Fryslân erschienen sind. Daneben gibt es zahlreiche Datenbanken und Archive, die Liebhaber und Professionals benutzen können, zum Beispiel im Rahmen einer genealogischen Untersuchung oder einer Geschichtsforschung.



‘Tresoar’ ist ein einmaliges Institut - Archiv, Bibliothek und Museum in einem – mit einer umfangreichen Sammlung von Materialien auf dem Gebiet der friesischen Geschichte und der friesischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Die Mitarbeiter befassen sich unter anderem mit der Informierung des Publikums, z.B. in Schulen (siehe Bild). ‘Tresoar’ verfügt über gute 600.000 Bücher und etwa 250.000 Archivbeschreibungen. Daneben gibt es 200.000 Bilder, Karten und Broschüren. Die Kollektion des Museums setzt sich aus 2.000 Gegenständen zusammen. In den Regalen und Schränken sind Materialien mit einer Länge von insgesamt etwa 25 km enthalten. Das älteste Stück stammt aus 836, sodass ‘Tresoar’ Informationen aus fast zwölf Jahrhunderten enthält. Die Kollektion kann in einem Lesesaal im ‘Tresoar’ oder auf der Website www.tresoar.nl eingesehen werden. Diese Website zieht auch viele Besucher aus den Niederlanden und dem Ausland, die nach näheren Informationen über ihre friesischen Vorfahren auf der Suche sind, da ‘Tresoar’ ebenfalls über ein umfangreiches Archiv mit Heirats- und Geburtsurkunden verfügt.

Friesisch jenseits der Grenze

43

Nicht nur in Fryslân wird Friesisch gesprochen. Auch in bestimmten Gebieten in den deutschen Bundesländern Schleswig-Holstein und Niedersachsen spricht man Friesisch. Gleiches gilt für Staaten, wo sich in den Fünfzigerjahren viele friesische Auswanderer angesiedelt haben, wie die Vereinigten Staaten, Australien und Kanada.

Deutschland

Vom 6. bis zum 8. Jahrhundert gehörten Schleswig-Holstein und Niedersachsen zum friesischen Reich die Nordseeküste entlang, das sich von Zeeuws Vlaanderen bis Dänemark erstreckte. Wie das Friesische in Fryslân stammt auch das deutsche Friesische vom Altfriesischen ab. Nachdem das friesische Reich zerfallen war, verschwanden die gegenseitigen Kontakte allmählich. Das Friesische in Fryslân und das Friesische in Deutschland entwickelten sich getrennt. Das deutsche Friesische ist im Laufe der Jahrhunderte stark vom Deutschen und dem Plattdeutschen beeinflusst worden.

Nordfriesisch

Im Bundesland Schleswig-Holstein wird im Gebiet namens Nordfryslân Friesisch gesprochen. Das Friesische wird hier Nordfriesisch genannt und setzt sich aus vielen Dialekten zusammen, die jeweils große Unterschiede aufweisen. Manchmal sind die Unterschiede sogar so groß, dass man einander kaum versteht. In großen Zügen können sie in das 'Insel-Nordfriesische' und das Nordfriesische des Festlandes aufgeteilt werden. Insgesamt sprechen nur etwa 10.000 Menschen Nordfriesisch. Im Küstengebiet ist das Nordfriesische für die einheimische Bevölkerung ein wichtiges Instrument, um zwischen den Tausenden von Touristen die eigene Identität zu behalten.

Nordfriesisch

*Ströntistel is min bloom
Ströntistel neem's uk mi
Jü gröört üp dūnemsön
Ik üp des leewents-strön
En proter haa wat biid!*

Friesisch

*Strântiksel is myn blom
Strântiksel neame se ek my
Hy groeit op it dunesân
Ik op myn libbensstrân
En stikels ha wy beide!*

Niederländisch

*Stranddistel is mijn bloem
Stranddistel noemen ze ook mij
Hij groeit op het duinenzand
Ik op mijn levensstrand
En stekels hebben wij beiden!*

Gedicht von Jens E. Mungard (1885-1940)

44 Saterfriesisch

Das heutige Saterland ist keine fünfzig Kilometer von der niederländischen Grenze entfernt. Dieses Gebiet setzt sich aus drei Dörfern zusammen und ist das einzige Reststück des früher sehr ausgedehnten ostfriesischen Sprachraumes. Saterland hatte eine sehr isolierte Lage und wurde von nahezu undurchdringlichem Hochmoor umschlossen. Während der französischen Besetzung wurde eine Straße zum Süden gebaut, sodass das Gebiet nicht länger von der Außenwelt abgeschnitten war. Am Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts reisten Torfarbeiter aus anderen Gegenden nach Saterland, um das Hochmoor abzugraben. So kamen die Saterländer mit anderen Sprachen in Kontakt. Dennoch blieb bis etwa 1950 Saterfriesisch die Gemeinsprache. Allmählich erzo-gen jedoch immer mehr Eltern im Saterland ihre Kinder in der deutschen Sprache. Heute wird das Saterfriesische noch von etwa 2.250 Menschen, namentlich Älteren, gesprochen.



Im Sommer 2000 wurde in Friesland ein riesiges Friesentreffen veranstaltet. Zehntausende von Friesen aus aller Welt kehrten zur Heimat zurück, nicht zuletzt um auch ihre Muttersprache wieder einmal zu hören. In ganz Friesland wurden Aktivitäten veranstaltet, von einem Dorftreffen bis hin zum Slachtemarathonlauf, und von Fotoausstellungen bis hin zu Musik- und Tanzspektakeln. Eine der eindrucksvollsten Veranstaltungen war die Oper Orfeo Aqua, die auf und in dem Wasser des 'Bombrekken' zwischen Aldegea und Workum aufgeführt wurde.

Von Sibirien bis Mexiko

Auf Grund der Auswanderung von Friesen nach weit entfernten Gegenden wird in vielen Teilen der Welt Friesisch gesprochen. Oder werden Sprachen und Dialekte gesprochen, die damit verwandt sind. Bekannte Auswanderer waren die ersten Mennoniten. Sie zogen etwa 1530 vom niederländisch-deutschen Grenzgebiet nach Preußen und nahmen ihre niederfränkischen, niedersächsischen und friesischen Dialekte mit. Auf Grund der Kontakte mit der preußischen Bevölkerung entstand ein Mischdialekt: Plautdietsch.

Am Ende des achtzehnten Jahrhunderts siedelten viele Mennoniten sich auf Einladung von Katharina der Großen im Süden Russlands an. Etwa 1870 zogen viele von ihnen nach Kanada, als ihre ursprünglichen Privilegien angekratzt wurden. Gleiches geschah nach der russischen Revolution des Jahres 1917. Von Kanada aus erfolgte später eine weitere Auswanderung nach Mexiko. Daneben siedelten sich Gruppen von Mennoniten in Paraguay, Uruguay, Argentinien und Brasilien an. Mit den Auswanderungsströmen verbreitete sich das Plautdietsche über die Welt.

Fragment aus dem Lied 'De farjoasnaacht' (Die Frühjahrsnacht), in einem sibirischen Mennonitendorf aufgezeichnet:

Plautdietsch	Friesisch	Niederländisch
<i>Daun bliide kretjt de aapelbim de tulpe en de fleida.</i>	<i>Doe bloeiden krekt de apelbeam de tulpen en de flier.</i>	<i>Toen bloeiden net de appelboom de tulpen en de vlierbes</i>
<i>Daun sjtunde aule krusjtjebim en eare wundaboare drim en wite blumetjleida.</i>	<i>Doe stiene alle parrebeammen yn harren wûnderbaarlike dream yn wyt blommekleed.</i>	<i>En alle perenbomen stonden in hun wonderbare droom in wit bloemenkleed.</i>

Die Auswanderer, die Fryslân in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts verließen, verbreiteten das Friesische ebenfalls über die ganze Welt. In den Fünfzigerjahren wanderten zahlreiche Friesen nach Australien, Kanada und den Vereinigten Staaten aus. Manche kehrten zurück, weil sie Heimweh hatten. Andere blieben und waren erfolgreich. Im Zusammenhang mit den vielen Kommunikationsmöglichkeiten über lange Entfernungen ist ihr Friesisch zwar ein wenig anglisiert, aber dennoch aktuell. Oft kennt die dritte Generation kein Friesisch mehr.

Sich in Fryslân heimisch fühlen

46

Wenn man in einen anderen Teil des Landes übersiedelt, hofft man schnell neue Freunde und Bekannte zu gewinnen. Wer sich in Fryslân schnell heimisch fühlen möchte, soll möglichst bald die friesische Sprache lernen. Jeder kann Friesisch lernen. Die Sprache ist nicht sehr schwierig, und Afûk bietet hervorragende Kurse an, sowohl für Anfänger als auch für Friesen, die sich in die eigene Sprache vertiefen möchten. Die Buchhandlung von Afûk ist als einzige auf friesische Bücher spezialisiert. Alles, was auf dem Gebiet des Friesischen vorhanden ist, wird im Laden am Fuß des 'Oldehove' in Leeuwarden verkauft. Daneben gibt Afûk selbst friesische Bücher heraus, hauptsächlich friesische Lehrmittel, Kinder- und Jugendbücher und literarische Werke. Das 'Stipepunt Frysk' (Unterstützungszentrum Friesisch) erteilt Informationen und Ratschläge in Bezug auf die Verwendung der friesischen Sprache bei den Behörden, in Betrieben und Anstalten sowie von Privatpersonen. Das 'Stipepunt Frysk' füllt seit 1994 jeweils eine völlig friesischsprachige Seite (die F-Seite) in den Zeitungen 'Leeuwarder Courant' und 'Friesch Dagblad'. Daneben erscheint seit 2002 jedes Quartal eine mehrsprachige Zeitschrift in der Reihe 'Fryske Tematydskriften'. Diese Zeitschriften sind u.a. in den friesischen Rathäusern und Bibliotheken kostenlos erhältlich.



Den meisten Neulingen in Friesland wird geraten, vom ersten Tag in Friesland an das Radio auf die Sendestation 'Omrop Fryslân' einzustellen und sich sofort für einen Kurs bei Afûk anzumelden. Das ist tatsächlich eine der schnellsten und praktischsten Methoden schnell Friesisch verstehen und nach einiger Zeit auch sprechen und lesen zu können. Es gibt Kurse für Anfänger, für Fortgeschrittene und für Menschen, die selbst Unterricht geben oder sich in die friesische Geschichte und Literatur vertiefen möchten. Daneben gibt es zum Beispiel auch Kurse für Polizisten, Krankenpfleger und Beamte.

Wichtige (Internet-) Adressen:

Provincz Fryslân

Adresse: Tweebaksmarkt 52, 8911 KZ Leeuwarden/Ljouwert

Telefon: +31(0)58 2925925

Internet: www.fryslan.nl

Fryske Akademy

Adresse: Doelestraat 8, 8911 DX Leeuwarden/Ljouwert

Telefon: +31(0)58 2131414

Internet: www.fryske-akademy.nl

Tresoar

Adresse: Boterhoek 1, 8911 DH Leeuwarden/Ljouwert

Telefon: +31(0)58 7890789

Internet: www.tresoar.nl

Afûk

Adresse: Bûterhoeke 3, 8911 DH Leeuwarden/Ljouwert

Telefon: +31(0)58 2343070

Internet: www.afuk.nl

Omrop Fryslân

Adresse: Zuiderkruisweg 2, 8938 AP Leeuwarden/Ljouwert

Telefon: +31(0)58 2997799

Internet: www.omropfryslan.nl

Theaterensemble Tryater

Adresse: Oostersingel 70, 8921 GB Leeuwarden/Ljouwert

Telefon: +31(0)58 2882335

Internet: www.tryater.nl

Fries Museum

Adresse: Turfmarkt 11, 8911 KS Leeuwarden/Ljouwert

Telefon: +31(0)58 2555500

Internet: www.friesmuseum.nl

provinsje Fryslân
province Fryslân



Europäisches Büro für
Sprachminderheiten
Hauptsitz

Provincz Fryslân

Sint-Jooststraat 49,
B-1210 Brüssel
Telefon: +32 (0)2 2182590
Telefax: +32 (0)2 2181974
E-Mail: ebul@ebul.org
Internet: www.ebul.org

Adresse:

Tweebaksmarkt 52,
Leeuwarden/Ljouwert
Postanschrift:
Postbus 20120,
8900 HM Leeuwarden/Ljouwert
Telefon: +31 (0)58 2925925
Telefax: +31 (0)58 2925124
Internet: www.fryslan.nl